Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung I/2023

Zugestellt durch Post.at

Puchenstuben

1. Vierteljahr 2023

Gemeinde Puchenstuben
A-3214 Puchenstuben, Christian Haller Straße 1
Tel: +43 (0) 2728/238 Fax: DW 40
gemeinde@puchenstuben.gv.at

<u>Einladung an ALLE</u> !!! *Kommt`s vorbei zur Premiere in die Hallerstub`n!*

„DorfTreff“ wird Postpartner

Damit man in unserer Gemeinde auch weiterhin Briefe und Pakete aufgeben kann, übernahm unser Nahversorger „DorfTreff“ mit 23. Jänner 2023 den Postpartner.
Eine Poststelle stellt eine bedeutende Infrastruktur in der Ortschaft dar und ist deshalb für uns von großer Bedeutung.
Unsere Nahversorger-Mitarbeiterinnen Evelyn und Kathrin werden die Posttätigkeiten mitübernehmen und auch unsere Gemeindedamen absolvierten die dafür notwendigen Schulungen.

Neue Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 06:00- 10:30 Uhr
Samstag: 06:30 - 11:00 Uhr

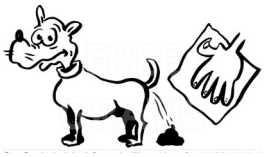
!! Hundehäufchen richtig entsorgen !!

Wir möchten wieder einmal eindringlich an alle Hundebesitzer appellieren, Ihre „Hundehäufchen“ zu entfernen und im Restmüll zu entsorgen.

Egal, ob Ihr Hund in eine Wiese, am Wegrand oder am Gehsteig sein Häufchen hinterlässt, bitte lassen Sie den Hundekot nicht liegen. Beim Dorfbrunnen und in der Schulgasse befinden sich Hundekotsackerlspender. Dort können Sie sich jederzeit ein Sackerl mitnehmen, mit dem Sie dann den Hundekot aufheben können.

Bitte nutzen Sie diese und räumen Sie die „Hinterlassenschaften“
Ihres Hundes weg.

Vielen Dank!



Wahlergebnis Landtagswahl 29.01.2023

Wahlberechtigte: 229
Abgegebene Stimmen: 155

Gültige Stimmen: 149
Ungültige Stimmen: 6

Partei	Parteisummen	ohne Bezeichnung eines Bewerbers	mit Bezeichnung eines Bewerbers
ÖVP	74	12	62
SPÖ	38	21	17
FPÖ	30	16	14
GRÜNE	3	2	1
NEOS	4	2	2

Willkommen im Dirndltal!

Pielachtal

Mostviertel

Dirndl-Blüten-Wanderungen 2023

Sonntag, 12. März

14:00 – 17:00 Uhr in Kirchberg

mit Fritz Kollermann

Samstag, 18. März

14:15 – 17:45 Uhr in Rabenstein

mit „Gstanzl-Conny“ Cornelia Janker

Samstag, 25. März

12:45 – 16:00 Uhr von Schwarzenbach nach Frankenfels

mit Erich Niederer

Sonntag, 26. März

13:30 – 17:30 Uhr in Rabenstein

mit Peter Neuhauser

© Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

Bitte um Anmeldung beim Tourismusverband Pielachtal:

0676/7044262. bzw. **tourismus@dirndltal.co.at**

Selbst mitzubringen: Wanderausrüstung, feste Schuhe, Regenschutz, ausreichend zu trinken! Der Beitrag ist vor Ort in bar zu bezahlen. Teilnahme von Kindern bis 14 Jahre ist gratis (bitte nur in Begleitung Erwachsener. Bitte die gültigen Covid-19-Regelungen beachten!

Weitere Informationen über Dirndlblüte, geführte Wanderungen und das Dirndltal finden Sie unter www.pielachtal.info

Mariazellerbahn

KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS

Termine Naturpark 2023

10. März 2023	Baumschnittkurs in Gaming
11. März 2023	Baumschnittkurs in Annaberg/Mitterbach
1. April 2023	Oster-Bauernmarkt, Ötscher-Basis
6. Mai 2023	Tag des Ackers, Ötscher-Basis
13. Juni 2023	Tag der Artenvielfalt mit allen Naturpark-Schulen, Gaming
26. Juli 2023	Bauernmarkt am Annakirtag, Annaberg
6.-9. August 2023	Ferienlager im Erlebnisdorf Puchenstuben
23. September 2023	Naturpark-Fest mit Bauernmarkt und Hochlagenobst, Ötscher-Basis
Oktober 2023	Obstpressen in Gaming und Annaberg
15. Dezember 2023	Winterlicher Bauernmarkt, Ötscher-Basis

NATURPARK ÖTSCHER TORMÄUER

Freie Wohnung im Gemeindehaus

(Christian Haller Straße 1/Top 2)

Die Wohnung *(77 m²)* befindet sich im 1. Stock und unterteilt sich in Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Vorraum, Dusche/WC und 1 Kellerabteil.

Die Monatsmiete *(Mietvertag befristet auf 3 Jahre)* beträgt rd. € 400,00 inkl. Betriebskosten. Betriebs- und Heizkosten werden je nach Aufwand berechnet, ausgenommen davon sind Strom und Hausratsversicherung.

Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung am Gemeindeamt möglich.

Bewerbungen schriftlich an:

Gemeinde Puchenstuben
Christian Haller Straße 1
3214 Puchenstuben
gemeinde@puchenstuben.gv.at

Fotokalender Ötscher 2023

von Jürgen Thoma

um € 19,50

– Fotokalender mit 12 Monatsblättern
– Format A3

Bei uns am Gemeindeamt erhältlich!

DR. CHRISTOPH KLIMSCHA

öffentlicher Notar

WIR ÜBERSIEDELN!

Am Donnerstag 16. und Freitag 17.03.2023 ist unsere Kanzlei wegen Übersiedelung geschlossen.
Sie erreichen uns **ab 20.03.2023** in unseren neuen Kanzleiräumlichkeiten in **3270 Scheibbs, Kapuzinerplatz 2** (Obergeschoss der Raiffeisenbank).
Wir bitten bereits jetzt um Verständnis und Nachsicht, dass es im Zuge der Übersiedelungsphase kurzfristig zu einer eingeschränkten Verfügbarkeit unseres Teams kommen kann.

Unsere **Telefonnummer, Mail- und Webadressen bleiben unverändert.**

Für unseren neuen Standort erweitern wir unser Team!

Bitte beachten Sie hiezu unsere Stellenausschreibung auf
https://www.mostjobs.at/job/empfangsassistenz-notariat

Notar Dr. Christoph Klimscha | +43 (0) 7482 / 444 44 |
office@notar-klimscha.at | www.notar-klimscha.at

Festsitzung 2022

Am 16. Dezember 2022 fand im Restaurant Hallerstub`n die Festsitzung des Gemeinderates statt. BGM Helmut Emsenhuber begrüßte die Ehrengäste LAbg. Anton Erber, BH-Stv. Mag. Manuel Höfer, Dr. Norbert Frühmann, sowie unseren Ehrenbürger Dr. Bernhard Gamsjäger. Anschließend bedankte er sich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die stets gute und unkomplizierte Zusammenarbeit, bei den Angestellten auf dem Gemeindeamt, dem Bauhof, der Tagesbetreuungseinrichtung, den Nah&Frisch-Mitarbeiterinnen, bei Norbert Jani für seinen Einsatz bei den Schiliften und bei Ewald Aigner für seine Arbeit als Freibad-Geschäftsführer.

Im Rahmen der Festsitzung überreichte **BGM Helmut Emsenhuber** auch folgende Ehrungen:

- **Koller Hans** *(30 Jahre Gemeinderat) – goldener Ehrenring und Urkunde*
- **Fahrnberger Horst** *(20 Jahre Gemeinderat) – goldener Ehrenring und Urkunde*
- **Kogler Severin** *(4 Monate Gemeinderat)*
- **Frühauf Sebastian** *(Bachelor für Wirtschafts– und Sozialwissenschaft)*
- **Koller Nadine** *(Bachelor und den Master für Katholische Religionspädagogik)*

Fundwesen in Österreich

Das Fundwesen fällt seit 2003 ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden und Magistrate. Funde werden bis zu einem Jahr nach Abgabe auf dem Fundamt verwahrt.

Wie gehe ich bei einem Verlust vor?

Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände auf ein Fundamt *(Gemeindeamt)* bringen. Dort wird der Fund in der zentralen **fundamt.gv.at Datenbank** erfasst.

Sie können am Gemeindeamt oder selbst in der Funddatenbank unter dem Link ***www.fundamt.gv.at*** nach Ihrem Verlustgegenstand suchen. Wenn Sie Ihren Gegenstand nicht finden, können Sie online oder am Gemeindeamt eine Verlustmeldung erstellen, damit die zuständige Fundbehörde Sie verständigen kann, sobald Ihr gesuchter Gegenstand abgegeben wurde. *(Falls gefunden, können Sie die Verlustmeldung wieder deaktivieren)*

Was gilt es bei einem Fund zu beachten?

- **Abgabepflicht:**
  Wenn Sie etwas gefunden haben, das mehr als 10 € wert oder offensichtlich wichtig für den Eigentümer ist *(z.B. Kreditkarte, Schlüssel),* sind Sie als Finder zur Rückgabe an den Verlustträger bzw. zur Abgabe bei der zuständigen Behörde verpflichtet.
- **Abgabestellen:**
  Die zuständige Behörde ist die Gemeinde, in der Sie den Gegenstand gefunden haben. *(Ausnahmen: bedenkliche Funde wie Schusswaffen, verbotene Waffen, Schieß– und Sprengmittel sowie Kriegsmaterial müssen zur Polizei gebracht werden bzw. dort gemeldet werden)*
- **Finderlohn und Kostenersatz:**
  Als Finder haben Sie gegenüber dem Eigentümer Anspruch auf Ersatz des Aufwandes *(z.B. Fahrtkosten)* sowie auf Finderlohn *(5% für vergessene bzw. 10% für verlorene Gegenstände)*
- **Anspruch auf Eigentum:**
  Sofern der Besitzer des gefundenen Gegenstandes nicht ausfindig gemacht werden kann, wird der Fund in der Bürgerinformation veröffentlicht. Wenn sich nach einem Jahr der rechtmäßige Besitzer nicht gemeldet hat, wird der Finder verständigt und der Gegenstand an diesen ausgefolgt. ***(NEU: Künftig wird die Frist bei Funden, deren „gemeiner Wert“ 100 € nicht übersteigt, von einem Jahr auf sechs Monate herabgesetzt)*** Falls aber auch der Finder nicht bekannt ist, werden die gefundenen Objekte nach diesen Zeitraum entweder dem Dorotheum zum freien Verkauf zur Verfügung gestellt oder auf dem Flohmarkt verkauft.

Nähere Informationen unter:

fundamt.gv.at

oesterreich.gv.at

AKNÖ-Wintersporttag am Turmkogel

Trotz schlechtem Wetter ließen sich rund 700 Teilnehmer nicht den Spaß und die Freude an der Bewegung im Schnee verderben. Mit kostenlosen Lift– und Loipen-Tickets sowie Gratis-Skiverleih und Skibobs zum Testen lockte die Arbeiterkammer Jung und Alt zu den Turmkogelliften.

© MOSTROPOLIS

Bundesamt
für Eich- und
Vermessungswesen

Öffentliche Bekanntmachung einer Lehrstelle

Lehre mit Matura als Geoinformationstechniker/in im Vermessungsamt Amstetten

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2023 bis 20. März 2023

Du erlernst bei uns:

- Bewertung von Geo- und Fachinformationen zur Implementierung in Digitale Kartographie-, Landschafts- und Katastersysteme
- Erfassung, Bearbeitung und Ausgabe von raumbezogenen Daten im Hinblick auf die Aktualisierung von Digitalen Landschaftsmodellen (DLM), Kartographischen Modellen (KM) und Katastralen Systemen (DKM)
- Arbeiten mit Geoinformationssystemen (GIS) und Katastersystemen (CAD)
- Interpretation von Fachdaten und Geodaten im Hinblick auf die Zielprodukte (DLM, KM, DKM, Digitale Bodenschätzung, etc.) und entsprechenden Aufbereitungsarbeiten
- Aufbereitung von Geoinformationen für die Ausgabe in unterschiedlichen Medien
- Verwaltung und Sicherung von Daten im Rahmen des Geodatenbankmanagements (lokale Daten, Serverdaten)
- Aktualisierung der Informationsebenen des Digitalen Katasters (Digitale Katastralmappe, Bodenschätzungsoverlay, Benützungsarten, etc.)
- Arbeits- und Kundenserviceprozesse des Vermessungsamtes

Was du auf jeden Fall mitbringen musst:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder ein unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit
- abgeschlossene Pflichtschule bei Dienstantritt
- Bereitschaft zur Weiterbildung (Lehre mit Matura)
- Bereitschaft zu Außendienstarbeiten
- Fähigkeit zum räumlichen Sehen

Zusätzlich erwarten wir:

- soziale Kompetenz, Kommunikationsstärke und Kundenorientierung
- technisches und mathematisches Verständnis
- geografisches und räumliches Verständnis
- EDV-Kenntnisse (MS Word, MS Excel)

Wir bieten dir:

- eine fundierte Ausbildung mit einer Lehrzeit von drei Jahren in 3300 Amstetten, Graben 7
- ein Lehrlingseinkommen im 1. Lehrjahr von monatlich € 773,40 brutto (Stand 1.1.2022)
- flexible Arbeitszeiten, ein wertschätzendes Umfeld sowie ein gutes Betriebsklima

Abhängig vom gewählten Ausbildungsmodell kann sich die Lehrzeit verlängern. Bei bereits abgelegter Matura verkürzt sich die Lehrzeit.

Für den Lehrberuf Geoinformationstechniker/in sind die Berufsschule und Teile der Ausbildung in Wien zu absolvieren. Die Auswahl erfolgt nach Vorauswahl der Bewerbungsunterlagen durch einen schriftlichen Test und ein Aufnahmegespräch (gegebenenfalls erfolgt auch ein Sehtest).

Wir sind bemüht, den Anteil von Frauen in technischen Lehrberufen zu erhöhen und laden daher besonders Frauen ein, sich für diese Lehrstelle zu bewerben.

Es besteht die Möglichkeit die Dienststelle vorab kennen zu lernen. Bitte um Terminvereinbarung unter 0676 8210 7403 (DI Rainer Schlögl).

Du findest das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) vom 2. bis 5. März 2023 am Infostand J2 auf der BESt in der Wiener Stadthalle.

Wir freuen uns auf deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über https://bund.jobboerse.gv.at/:

- Lebenslauf, Motivationsschreiben und letztes Schulzeugnis
- Staatsbürgerschaftsnachweis oder Nachweis des unbeschränkten Zugangs zum österreichischen Arbeitsmarkt

Glassammelinsel Bauhof Puchenstuben

Der neue und einzige Glassammelbehälter für die Gemeinde Puchenstuben befindet sich beim Bauhof und beinhaltet zwei Container für die Sammlung von Weißglas (weißer Deckel) und Buntglas (grüner Deckel).

Was darf in die Container?

- Getränkeflaschen aus Glas
- Konservengläser
- Flacons aus Glas (Parfumflaschen)
- Sonstiges Verpackungsglas

Bitte NICHT zum Altglas:

- Geschirr, Vasen, Glasteller, Steingutflaschen, Porzellan, Keramik, Trinkgläser, Glühbirnen
- Halogenlampen und -spots, Korken (Restmüll)
- Fenster-, Flach-, Aquarienglas (können im ASZ kostenlos entsorgt werden)
- Glasgebinde mit giftigem Inhalt wie Lacken und Lösungsmitteln gehören in die Problemstoffsammlung.
- Stoppel-Abrissringe können auf den Flaschen bleiben, die Stoppel selbst bitte nach Möglichkeit entfernen.

TBE und VS Puchenstuben – Mit Sport & Spaß ins neue Jahr

Die Kinder der Volksschule und Tagesbetreuungseinrichtung Puchenstuben hatten heuer schon viel Action und Spaß.

Im Jänner konnte glücklicherweise endlich wieder ein Skitag am Turmkogel stattfinden. Um 8 Uhr ging es mit Philipp und dem Schulbus los Richtung Berg. Dort bekamen einige der Kinder eine Leihausrüstung vom Skiverleih Jagersberger und schon konnte es für alle losgehen. Die Kinder hatten großen Spaß, wieder auf der Piste zu sein und auch unsere Anfänger machten eine sehr gute Figur.

Ein großer Dank an die Gemeinde Puchenstuben, die Ausrüstungskosten und Transport übernommen hat. Ebenso ein Dankeschön an die freiwilligen Skilehrer und Organisatoren Evelyn, Wolfgang und Rudi, die die Kinder und uns Betreuerinnen und Lehrerinnen beim Skifahren unterstützt haben und so einen schönen und sportlichen Skitag ermöglicht haben.

(Im Bild: GGR Dominik Kogler, Prof. Mag. Magdalena Buchhofer, Annalena Rasch, Lisa Derkits, Rudolf Derkits, GGR Wolfgang Steindl, Daniela Dießner, Evelyn Steindl, Vbgm Andreas Rasch mit den Kindern der TBE und VS Puchenstuben)

Auch im Februar kam der Spaß nicht zu kurz.

Am Faschingsdienstag veranstalteten wir wieder unseren kleinen Faschingsumzug.
Wir spazierten durch den Ort und machten fröhlichen Lärm und Musik. Wir besuchten unsere Gemeinde-Damen und versüßten ihnen den Gemeinde-Alltag und auch sie hatten schon etwas Süßes für die Kinder vorbereitet.
Dann besuchten wir Evelyn im Dorftreff Puchenstuben – und wieder bekamen die Kinder einen kleinen Reiseproviant.
Die letzte Station unseres kleinen Umzuges war das Pflegezentrum Hallerhof, durch das wir laut trötend von Petra Jani durchgeführt wurden und so die Bewohner erheitern konnten. Um die „lange“ Heimreise zu überstehen gab´s auch hier wieder etwas für die Kinder. Wir besuchten noch kurz die Hallerstub`n und von dort ging es zurück zur Schule. Wieder in VS und TBE angekommen erfreuten sich die Kinder an der leckeren Krapfen-Spende von Herrn Bürgermeister Emsenhuber.

Dafür ein großes Dankeschön von allen Kindern, Betreuerinnen und Lehrerinnen.

Es war für alle ein gelungener Start ins Jahr 2023!

Lisa Derkits - TBE-Leitung

Geschäftsführerwechsel: Florian Schublach übernimmt den Naturpark Ötscher-Tormäuer

Presseinformation 26.01.2023

Mit Jahreswechsel hat Florian Schublach die Geschäftsführung des Naturparks Ötscher-Tormäuer von Andreas Purt, Geschäftsführer des Mostviertel Tourismus übernommen. Bei der Gründung der Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH wurde Andreas Purt als Geschäftsführer bestellt, um die Investitionen im Naturpark rund um die Landesausstellung 2015 erfolgreich abzuwickeln und die Organisationseinheit entsprechend professionell aufzubauen und zu etablieren.

Nach zehn Jahren der erfolgreichen und intensiven Zusammenarbeit ist die Übergabe der Geschäftsführung ein logischer in der Weiterentwicklung des Naturparks. „Der Naturpark Ötscher-Tormäuer ist das richtige Instrument, für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung und um die aktuellen Herausforderungen der Ötscherregion zu bewältigen. Mit Florian Schublach hat der Naturpark in den nächsten Jahren den Richtigen an der Spitze. Ich bin überzeugt, Schublach wird mit seiner Erfahrung und viel Engagement dafür sorgen, dass die Rolle des Naturparks weiter gefestigt und ausgebaut wird.“, sagt Obfrau des Vereins Naturpark Ötscher-Tormäuer und Bürgermeisterin der Gemeinde Annaberg Claudia Kubelka.

Mit der Eröffnung der Landesausstellung 2015 übernahm Schublach die Leitung des Naturparkzentrums Ötscher-Basis in Wienerbruck. Diese entwickelte sich in den letzten Jahren zum zentralen Einstiegstor in den Naturpark und zu einem wichtigen Zentrum für Bildung und Regionalentwicklung. Schublach setzte mit dem Team des Naturparks unterschiedliche Projekte um, so wurde beispielsweise in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit der Bevölkerung das Naturpark-Konzept, ein Leitfaden für die Entwicklung der Region, entwickelt. Auch gibt es mittlerweile vier Naturpark-Schulen sowie Naturpark-Kindergärten, mit denen eine intensive Zusammenarbeit gepflegt wird. So wurde der Naturpark Ötscher-Tormäuer zu einem wichtigen regionalen Arbeitgeber mit mittlerweile sechs ganzjährig beschäftigten Mitarbeiter:innen und weiteren Saisonkräften.

NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER
Naturparkzentrum Ötscher-Basis Wienerbruck | Langseitenrotte 140 | 3223 Wienerbruck
T +43 (0) 2728/21100 | info@naturpark-oetscher.at | www.naturpark-oetscher.at

Geschäftsführerwechsel: Florian Schublach übernimmt den Naturpark Ötscher-Tormäuer

Presseinformation 26.01.2023

„Der Wechsel in die Geschäftsführung ist für mich persönlich ein wichtiger Schritt. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin überzeugt, dass wir – mit den Menschen der Region - die Herausforderungen der kommenden Jahre lösen können. Die inhaltliche Ausrichtung ist klar: 2023 werden wir uns vor allem mit dem Thema Verwaldung beschäftigen und das erfolgreiche Projekt Hochlagenobst weiterführen. Eine größere Wegesanierung ist ebenfalls in Planung. Zentral sind auch die weiteren Schritte zur Umsetzung des Klimaforschungszentrums Ötscher. Die klimatischen Veränderungen machen auch die Arbeit der KLAR!-Region immer wichtiger.“, sagt Florian Schublach.

Zitat Obfrau: „Unser großer Dank gilt Andreas Purt, der als Verantwortlicher der Tourismus-Destination Mostviertel die Geschäftsführung des Naturparks bisher innehatte. Durch seine professionelle und zielorientierte Begleitung konnte sich der Naturpark gut entwickeln und wird nun als selbständige Organisation geführt. Auch freut es uns, dass Andreas Purt dem Naturpark weiterhin als Prokurist erhalten bleiben wird.“

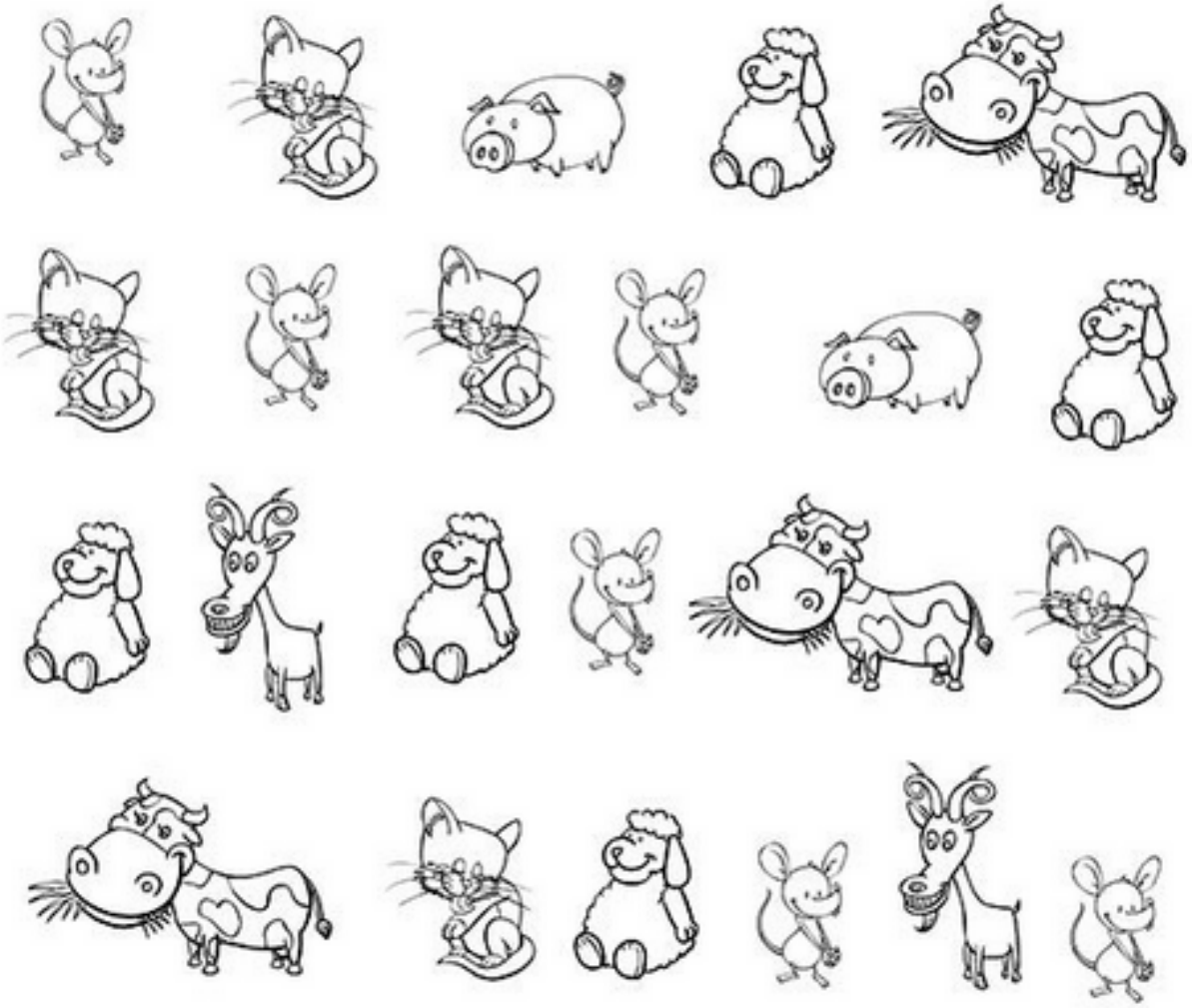
Die enge Zusammenarbeit mit Mostviertel Tourismus soll auch in Zukunft im touristischen Bereich fortgesetzt werden.

©Naturpark Ötscher Tormäuer

NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER
Naturparkzentrum Ötscher-Basis Wienerbruck | Langseitenrotte 140 | 3223 Wienerbruck
T +43 (0) 2728/21100 | info@naturpark-oetscher.at | www.naturpark-oetscher.at

Kinderrätsel

Wie viele Tiere findest du?



Gratulation zur bestandenen Prüfung

Sabine Posch hat die Gemeindedienstprüfung
beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
mit Auszeichnung aus Verfassungs- und Gemeindeorganisationsrecht,
sowie Dienst– und Besoldungsrecht bestanden.

Verlängerungsprüfung ÖVGW-Wassermeister

Philipp Koller hat am 1. Dezember 2022 die Verlängerungsprüfung,
sowie einen Refreshing-Kurs in Wien bei der ÖVGW
(Österreichischen Vereinigung für das Gas– und Wasserfach) absolviert.

Private Familienunterkunft im Juli für Sprachkurs gesucht

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen von Puchenstuben!

Wir werden heuer von **Samstag, 15. bis Samstag, 29. Juli** zum fünften Mal wieder unseren Sommersprachkurs für Kinder aus den verschiedensten Ländern durchführen. Wir erwarten ungefähr 18 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren, die im KRÄUTERHÄUSL untergebracht werden. Ich suche für zwei 16-jährige Mädchen aus Spanien und Italien, die schon mehrfach beim Camp waren und die uns heuer als Helferinnen unterstützen werden, ein Zimmer. Alle Mahlzeiten werden mit den Kindern eingenommen, Laura und Lisa sind sehr nett.

Bezahlung pro Woche € 80.- pro Person, ein Doppelzimmer reicht.

Falls Sie uns helfen können, so danke ich Ihnen für einen Anruf.

Martin Helbich Tel: 0660 / 144 1244

Bilanz 2022: Erfolgsjahr für die Niederösterreich Bahnen

Die Niederösterreich Bahnen ziehen für das abgelaufene Jahr 2022 eine positive Bilanz. „1,158 Millionen Fahrgäste haben die Mobilitätsangebote der blau-gelben Bahnen und Seilbahnen im vergangenen Jahr genutzt. Das ist ein sensationelles Fahrgastplus von 36 Prozent gegenüber 2021. Damit sind unsere Niederösterreich Bahnen wieder auf dem sehr hohen Vor-Corona-Niveau unterwegs. Das zeigt uns deutlich, dass sich die zukunftsgerichteten Investitionen in unsere Niederösterreich Bahnen – 235 Millionen Euro seit dem Jahr 2010 – nachhaltig gelohnt haben“, informiert Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Nachhaltige Mobilität für Alltag und Freizeit. „Unser Anspruch war und ist es, unseren Gästen den ganzheitlichen Umstieg auf eine klimafreundliche Mobilität – gerade auch in der Freizeit – weiter zu erleichtern. Wir haben im Jahr 2022 daher bewusst neue Schwerpunkte gesetzt und das Thema Nachhaltigkeit noch stärker in den Fokus unserer Angebote gerückt“, ergänzt Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek. Der Reblaus Express samt Heurigenwaggon und Fahrradwaggon war in der Saison 2022 erstmals auch an Freitagen und Fenstertagen für die Gäste unterwegs. Der Erlebniszug Ötscherbär der Mariazellerbahn verkehrte ab Juli zusätzlich auch an Sonn- und Feiertagen. Mit den Anfang September gestarteten Frühzügen hat die Mariazellerbahn ihr Angebot für Pendler*innen darüber hinaus erfolgreich ausgebaut. Die Wachaubahn konnte mit der neu etablierten Saisonkarte besonders stark punkten und das neue Schneeberg-Rax-Kombiticket „Top of Wiener Alpen“ entwickelte sich zu einem Verkaufsschlager.

Die Fahrgastzahlen 2022 im Detail:

Mariazellerbahn:	618.700	+47,2 % *
Citybahn Waidhofen:	182.400	+36 % *
Reblaus Express:	20.400	+29,4 % *
Wachaubahn:	42.600	+40,2 % *
Waldviertelbahn:	26.600	+38,7 % *
Schneebergbahn:	166.300	+30,6 % *
Gemeindealpe Mitterbach:	73.800	-3,4% *
Puchis Welt:	27.200	-3,7% *
Niederösterreich Bahnen:	**1.158.000**	+36 % *

(gegenüber 2021)*

Grafik: Die Fahrgastzahlen 2022 im Detail (©NB)

Ausblick 2023
Im Jahr 2023 steht eine weitere große Modernisierungsoffensive auf dem Programm der Niederösterreich Bahnen: Die über 115 Jahre alte eingleisige Strecke der Mariazellerbahn wird im Frühjahr auf den ab Dezember 2024 geplanten Halbstundentakt vorbereitet. Bei der Wachaubahn stehen die Kompletterneuerungen der Bahnhöfe Spitz und Stein-Mautern auf der Agenda. Bei der Schneebergbahn wird die naturnahe Gestaltung des Bergareals Hochschneeberg im Ost-Teil fortgeführt. Und bei der Gemeindealpe Mitterbach stehen die Erneuerung der Seilbahnsteuerung und der Stationsverkabelung auf dem Plan.

*Die Niederösterreich Bahnen sind mit sechs Bahnen, zwei Seilbahnen und 350 Mitarbeiter*innen der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich. Unter dem blau-gelben Dach der Niederösterreich Bahnen stehen Mariazellerbahn, Waldviertelbahn, Wachaubahn, Reblaus Express, Citybahn Waidhofen, Schneebergbahn, Gemeindealpe Mitterbach und Puchis Welt.*

Foto: Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko und Niederösterreich Bahnen Geschäftsführerin Barbara Komarek vor der Himmelstreppe der Mariazellerbahn am St. Pöltner Alpenbahnhof. (©NB/Bollwein)

Information
Weitere Informationen zu den Niederösterreich Bahnen gibt es unter www.niederoesterreichbahnen.at sowie im Infocenter unter 02742 / 360 990-1000 (täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr).

Rückfragehinweis
Katharina Heider-Fischer, Bakk. │ Kommunikation │Niederösterreich Bahnen
Telefon: +43/2742 360 990-1311 │ Mobil: +43/676 566 24 53
Internet: www.niederoesterreichbahnen.at │ https://blog.niederoesterreichbahnen.at/ │ www.facebook.com/niederoesterreichbahnen │ www.instagram.com/niederoesterreich_bahnen │ www.flickr.com/photos/noevog/albums

Blackout - Informationen und Selbstschutzmaßnahmen

Blackout beschreibt einen Totalausfall des Stromnetzes. Dieser Ausfall der Stromversorgung ist überregional und längerfristig. Auch über Tage wäre so ein Blackout denkbar. Ursachen sind extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen und auch menschliches Fehlverhalten. Sabotage und terroristische Anschläge, sowie auch Cyberangriffe könnten ebenfalls eine Ursache für ein Blackout sein.

Stromausfall ≠ Blackout

Unter einem Blackout versteht man einen unvorhergesehenen und großräumigen Stromausfall, der massive Schäden mit sich bringen kann und bereits das Hochspannungsnetz betroffen hat. Ein Stromausfall hingegen ist eine örtlich und zeitlich begrenzte Störung, die nur die „letzte Meile“ unseres Stromnetzes betrifft. *(in österreichischen Haushalten fällt der Strom im Schnitt nur 50 Minuten/Jahr aus)*

Wie wahrscheinlich ist ein Blackout?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen. Um diese Großstörung zu verhindern, überwachen die Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

Was funktioniert nicht mehr?

Fällt der Strom aus, sind wir eingeschränkt. Alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Licht, Kommunikation usw. werden zur Herausforderung. Durch entsprechende Vorsorge und Kenntnis der persönlichen Infrastruktur können im Vorfeld diese Auswirkungen minimiert werden.

Mobilität

- Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr.
- Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.
- Können Sie Ihre Kinder von der Schule, Kindergarten etc. abholen?
- Vereinbaren Sie einen Familientreffpunkt für den Fall des Falles! Am besten zu Hause.

Lebensmittelversorgung

- Ohne Strom bleiben die Geschäfte geschlossen. *(Zahlungssysteme, automatische Türen etc. funktionieren nicht)*
- Haben Sie für mind. 2 Wochen Lebensmittel vorrätig?

Wasserversorgung

- Pumpen können das Wasser nicht mehr bis zu Ihnen ins Haus bzw. in die Wohnung befördern. Daher ohne Strom auch kein Wasser.
- Haben Sie einen Wasservorrat für Ihre Familie? Oder vielleicht sogar einen Brunnen mit Handpumpe?

Geld und Finanzen

- Bankomaten funktionieren nicht mehr.

Kommunikation

- Kein Computer, kein Handy, kein TV, kein Radio = keine Information. Die fehlende Information verängstigt die Menschen.
- Haben Sie ein Notradio? Z.B. ein Kurbelradio?

Medizinische Versorgung

- Ist ihre Hausapotheke gut ausgestattet?
- Haben Sie die wichtigsten Medikamente vorrätig?

Sicherheit

- Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung.
- Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen welche die Not anderer ausnutzen.

Selbstschutzmaßnahmen - Wie kann ich mich vorbereiten?

Jedes Krisenszenario lässt sich besser bewältigen, wenn Ihr Haushalt entsprechend vorbereitet ist. Sei es bei einem unerwarteten Besuch, einem Stromausfall, einer Straßensperre infolge Hochwasser, Sturm oder Lawine bis hin zu Quarantäne-Maßnahmen oder atomaren Zwischenfällen.

Das Basisrezept für Ihre Krisenvorsorge bleibt immer gleich:

1. Überlegen Sie sich, welche Szenarien Sie betreffen können
2. Legen Sie entsprechende Vorräte an
3. Besprechen Sie Ihre Pläne mit Ihrem Haushalt und Ihrem Umfeld
4. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Haushalt

Halten Sie insbesondere folgendes zu Hause bereit:

⇒ Wasservorrat
⇒ Haltbare Lebensmittel
⇒ Batterie– oder Kurbelradio
⇒ Lichtquellen (z.B. LEDs) und Batterien bzw. Kerzen
⇒ Stromunabhängige Kochmöglichkeiten (Campingkocher oder Fonduekocher)
⇒ Bargeld (kleine Scheine und Münzen)
⇒ Alternative Heizmöglichkeiten und Brennstoff (z.B. Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden)
⇒ Notstromaggregat für die Notstromversorgung
⇒ Medikamente

Vorratsempfehlung für 10-14 Tage!

Volksbegehren

- **"ECHTE Demokratie - Volksbegehren"**
- **"Beibehaltung Sommerzeit"**
- **"GIS Gebühren NEIN"**
- **"BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN!"**
- **"Unabhängige JUSTIZ sichern"**
- **"Lieferkettengesetz Volksbegehren"**
- **"Nehammer muss weg"**

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom **17. bis 24. April 2023** unterschrieben werden.

EINTRAGUNGSZEITRAUM:

Montag, 17. April 2023

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag, 18. April 2023

von 08:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 19. April 2023

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Donnerstag, 20. April 2023

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Freitag, 21. April 2023

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Montag, 24. April 2023

von 08:00 bis 16:00 Uhr

Willkommen auf der Welt

Glück *kann man nicht kaufen.*
Es wird ***geboren.***

Schön, dass du da bist!

Vitus Samuel Kogler
04.01.2023

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

Markus Viertler

60 Jahre

Jörg Koller

70 Jahre

Judith Grüneis

75 Jahre

Franz Mohr

80 Jahre

Ruth Kainz-Lüghausen

85 Jahre

Adolf Niederer

90 Jahre

Josef Veit

91 Jahre

Kunigunde Veit

Wir trauern um

Friedrich Neumaier (74)

Manfred Havel (66)

Karl Mayr (75)

Hildegard Hinteregger (97)

Leopoldine Fahrnberger (87)